



Das Arte-Filmteam mit (von rechts): Kameramann Damien Augeyrolles, Produzentin Claire Floquet und Regisseur Bernard Nicolas interviewen Uwe Nelle-Cornelsen, den Leiter der JVA Bielefeld-Senne.

## Jazzband spielt Klassiker im Knast

### 200 Besucher bei Auftritt von »Dr. Lippenkraft« – Filmteam dreht Dokumentation über offenen Vollzug

**Senne (WB).** Für die Band war es eine Premiere, für die meisten Besucher hingegen eine willkommene Wiederholung: Zum zweiten Mal hatte der Kulturkreis Senne am Mittwochabend zu einer Veranstaltung in den Garten der Justizvollzugsanstalt (JVA) Bielefeld-Senne eingeladen.

Von Kerstin Panhorst  
(Text und Fotos)

War es im vergangenen Jahr noch ein Theaterstück, das die Besucher und die Häftlinge des offenen Vollzugs im Publikum zusammenführte, übernahmen diese Aufgabe nun die Mitglieder der Dixieland-Band »Dr. Lippenkraft«. 200 Musikliebhaber fanden sich ein zu dem Open-Air-Konzert an einem ungewöhnlichen Ort.

»Ich war schon im letzten Jahr hier. Das hat mir so gut gefallen, dass ich wieder gekommen bin«, sagte die Besucherin Carola Sischka. Für andere Gäste war der Ort des Konzert-Geschehens eher beklemmend. »Es ist schon komisch, wieder hier herzukommen. Man hat das Gefühl, dass die Tür gleich wieder hinter einem zugeht«, sagte eine Frau, die vor 20 Jahren selbst im offenen Vollzug als Häftling inhaftiert war. Die Konzertkarten hatte sie als Geburtstagsgeschenk bekommen.

Für die seit 1980 existierende Bielefelder Jazzband »Dr. Lippenkraft« war es der erste Auftritt hinter Gefängnismauern. Die Musiker unterhielten mit Klassikern wie »When you're smiling« oder dem »Royal Garden Blues«, den Posaunist und Sänger Ralf Schäfer als »sehr angemessen für diese Rasenabteilung hier« empfand. Trotz Nieselregens applaudierten die Musikliebhaber nach jedem Soli und ließen sich weder vom Wetter noch von einem Fernsehteam bei der Veranstaltung »Kultur im Knast« stören.

Der deutsch-französische Kulturkanal Arte dreht derzeit in der JVA einen Beitrag für eine 90-minütige Dokumentation über den offenen Vollzug in Europa. Zusätzlich zu Gefängnissen in der Schweiz, Frankreich und Schweden suchte sich der Sender die JVA in Senne als deutschen Vertreter aus. Das Open-Air-Konzert fällt in die Drehzeit, so dass es sich vermutlich auch in der Dokumentation wiederfinden wird. »Wir haben über mehrere Einrichtungen recherchiert. Die ungewöhnliche Struktur der JVA Bielefeld-Senne mit den insgesamt 16 Außenstellen war besonders interessant«, erklärte Regisseur Bernard Nicolas. Das Team, das aus Paris und Berlin nach Bielefeld angereist war, filmt an vier Tagen im so genannten Hafthaus Senne an der Senner Straße sowie in den Außenstellen Boke im Kreis Paderborn und Oelde im Kreis Warendorf und im Hafthaus Ummeln.

Auf dem Drehplan stehen Interviews mit zwei Gefangenen, die im vollzuglichen Alltag begleitet werden, sowie Gespräche mit JVA-Mitarbeitern, Ehrenämtern, Sozialarbeitern, einer Gefängnispfarrerin und dem Anstaltsleiter Uwe Nelle-Cornelsen. »Wir wollen die generelle Philosophie des offenen Vollzugs zeigen, den Gefangenen eine zweite Chance zu geben. Außerdem geht es darum, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieses Systems in verschiedenen europäischen Ländern herauszustellen«, sagte Regisseur Bernard Nicolas. Die Dokumentation wird voraussichtlich im März oder April 2014 ausgestrahlt.



Die Bielefelder Jazzband »Dr. Lippenkraft« spielt auf Einladung des Kulturkreises im Garten der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne. 200 Besucher sind gekommen, um sich hinter den Gefängnismauern Jazzklassiker anzuhören.

Mit 1676 Haftplätzen, davon 1623 für Männer, ist die Justizvollzugsanstalt (JVA) Bielefeld-Senne die größte Anstalt in Deutschland und die größte mit offenem Vollzug in Europa. Neben dem Hafthaus in Senne (161 Haftplätze) mit dem Sitz der Verwaltung und dem Hafthaus in Ummeln (363) gibt es 16 Außenstellen in den Kreisen Gütersloh (10), Paderborn (3) und Warendorf (3). Die Auslastung des Gefängnisses lag im vergangenen Jahr bei durchschnittlich 90 Prozent. Die JVA Bielefeld-Senne wurde 1907 gegründet. Seit 1988 ist ihr Verwaltungssitz in Bielefeld-Senne. Zum 1. Januar 2010 wurde die frühere JVA Bielefeld-Brackwede II (heute Hafthaus Ummeln) eingegliedert.